

## Zu Valerius Flaccus.

Wenn gleich die in diesem Museum (17, S. 379 ff.) mitgetheilten emendationes Valerianae von Gysenhardt sich durch eine methodische Behandlung des Textes auszeichnen und der Sitz der Verderbniß fast überall richtig erkannt ist, so versehen doch die vorgeschlagenen Verbesserungen zum großen Theil das Richtige und lassen sich durch wahrscheinlichere und mit dem Gedanken und dem Sprachgebrauch mehr übereinstimmende ersetzen.

1, 149 ist wohl zu schreiben haec quamquam miranda minus stupet Aesone natus; at vix stupet ist wegen des at nach dem dritten Worte nicht zu rechtfertigen.

1, 306 ist unzweifelhaft richtig: tempus adest: age rumpe moras: nunc aequore tuto currimus; incertum si nubila duxerit aether. Jetzt ist das Meer, sagt der Dichter, noch sicher; ob es so bleiben wird, wissen wir nicht.

1, 444 muß es heißen: tuis nam servit in arvis Delius, vergl. Statius Theb. 6, 375 Peliacis hic quum famularer in arvis; das von Gysenhardt vorgeschlagene pascit verlangt ein Object, wie Ovid. ars 2, 239: Cynthus Admeti vaccas pavisse Pheraei fertur.

1, 749 ist für das handschriftliche quin rapis hanc animam et famulos citus effugis artus? zu lesen et fragiles citus effugis artus, vergl. Claudian. 49, 85: Et fragilem nostri miseratus corporis usum; ebenso B. 755 für flagrantes aras vestemque nemusque sacerdos Praecipitat anstatt des vorgeschlagenen vestemque animumque wohl richtiger vestemque manumque.

2, 58 ist das Richtige: certusque ad talia Titan Integer in fluctus et pleno decidit orbe (für in uno — Euro). Es ist hier das Wetterzeichen gemeint, das Virg. Georg. 1, 458 so bezeichnet: At si, cum referetque diem condetque relatum, Lucidus orbis erit, frustra terreberet nimbis, das Gegentheil steht B. 442 ubi — medio refugerit orbe.

2, 415 heißt es vom Ganymedes mox aethere laetus Adstabat mensis; wenn Gysenhardt dafür aethere latus setzt, so fehlt immer die genauere Bestimmung zu mensis; Ganymedes stand nicht an Tischen im Allgemeinen, sondern an den Tischen der Götter. Es ist daher zu schreiben: mox aetheris alti Astabat mensis.

3, 461, wo das Suchen des Hercules beschrieben wird, ist für das handschriftliche nunc ad ripas deiectaque saxis Flumina, nunc notas nemorum procurrit ad umbras zu schreiben nunc nigras nemorum, das zweite nunc ist wegen des ersten notwendiger Weise beizubehalten.

Es folgt die völlig corrupte Stelle 3, 599: At sociis immota fides, austrisque secundis Certa morae; nec parvus Hylas, quam-

quam omnibus aequae Grata rudimenta; Herculeo sub nomine pendent. Wenn zunächst Gysenhardt meint, daß die von Haupt in den Monatsberichten der Berliner Academie 1860, S. 553 mitgetheilte Vermuthung Bentley's nec parvus Hylas; tanquam omnibus aequae Grata rudimenta Herculeo sub nomine ponat sicher sei, so irrt er sehr. In der Kritik gilt keine Autorität, auch nicht die Bentley's. Hier soll einmal nec parvus Hylas heißen neque enim Hylas puer parvus et contemnendus videbatur, weiter die folgenden Worte tanquam non sub Hercule solum, sed sub omnibus Minyis rudimenta ponat, und dazwischen wird ergänzt immo contra carus et acceptus. Der Sinn ist offenbar, daß Hylas zwar Allen lieb und werth war, man aber um seinetwillen sicherlich nicht weiter gezögert haben würde: den Hercules, wie es im folgenden Verse heißt, omnes lacrimis moestisque repossere votis. Das Ganze ist daher zu schreiben: At sociis immota fides, austrisque secundis Cunctantur, nec parvus Hylas, quamquam omnibus aequae Gratus erat, movet, Herculeo sub nomine pendent. Cunctantur ist zu vergleichen mit B. 656: Ad medium cunctamur iter.

3, 645 ist überliefert: rursus instimulat ducitque faventes Magnanimus Calydone satus; potioribus ille Deteriora fovens, was zu ändern ist in potiora perosus, Deteriora fovens. Das Ovidianische video meliora proboque: Deteriora sequor schwebte dem Dichter vor.

5, 484 ist handschriftlich: sceptra tui toto Pelias sub nomine Phoebi Maxima sorte tenens totque illa cremantia divos Oppida, tot vigili pulcherrima flumina cornu. Hier findet Gysenhardt mit Recht die bisherigen Aenderungen von cremantia ungenügend. Das Richtige ist: tot tura cremantia divis Oppida.